

Das Jahr 2020 hatte vielversprechend mit einer Führung durch die Gladiator-Ausstellung im Antikenmuseum Basel begonnen, und ein interessantes Führungs- und Reiseprogramm lag vor – es kam anders. Infolge der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen zur Eindämmung der vom Coronavirus ausgelösten Pandemie mussten die meisten Anlässe und die geplanten Reisen abgesagt werden. So konnte auch das alljährliche Treffen anlässlich der Mitgliederversammlung nicht in der gewohnten Form stattfinden. Die Versammlung wurde auf das Nötigste reduziert und auf Online-Abstimmungen beschränkt. Interessant war, dass die Beteiligung an den Abstimmungen nicht geringer als üblich ausfiel, sondern sich im Rahmen der bisherigen Mitgliederversammlungen bewegte.

Die beliebten und von international anerkannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gehaltenen Vorträge in den verschiedenen Sektionen fanden zunächst gar nicht, dann in digitaler Form statt.

Die geplanten Tagungen «Licht und Glanz. Edelmetall im Verwendungskontext der Spätantike» und «Heiligtum & Polis. Funktion und Bedeutung von sakralen Stätten für die Gesellschaft» mussten verschoben werden.

Hingegen konnte der 63. Band unserer Zeitschrift ANTIKE KUNST wie geplant Anfang November 2020 erscheinen. Dieser enthält fünf umfangreiche wissenschaftliche Artikel sowie fünf Berichte von laufenden Schweizer Feldforschungsprojekten in Griechenland, Italien und Sizilien. Drei davon sind sowohl gedruckt als auch online auf www.antikekunst.org/wp/publikationen/die-grabungsberichte/ erschienen, zwei sind ausschliesslich online publiziert.

Der Kontakt und Austausch mit der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und anderen Fachgesellschaften war in diesem ungewohnten Jahr besonders wertvoll. Die Weiterentwicklung des Fachportals, ein von der SAGW unterstütztes Gemeinschaftsprojekt mehrerer Fachgesellschaften und Kommissionen, das einen Überblick über die Altertumswissenschaften in der Schweiz präsentiert (www.ch-antiquitas.ch), wurde fortgesetzt.

Dem Vorstand ist es in diesem seltsamen Jahr ein besonderes Anliegen, allen Mitgliedern und Gönnern für ihr ungebrochenes Vertrauen und Engagement zugunsten unserer Vereinigung herzlich zu danken. Ein besonderer Dank geht an die Mäzenin und den Mäzen sowie an die fünf Patronatsmitglieder für ihre grosszügige Unterstützung.

Elena Mango, Präsidentin

- PROF. DR. LORENZ E. BAUMER, DR. VIRGINIE NOBS, Université de Genève
Empreintes du classicisme à Genève. Le cas des sculptures oubliées de la HEAD (Genève, online)
- PROF. DR. SABINE FOURRIER, Université Lyon II
Une capitale de royaume chypriote: Kition (XIII^e–IV^e siècles av. J.-C.) (Basel, online)
- DR. LAURA STROLIN, Université de Genève
Églises en Afrique du Nord pendant l'Antiquité tardive: transformation d'habitations (Genève, online)
- DR. DANIELLE WIELAND-LEIBUNDGUT, Universität Basel
Statuen, Stelen und Steine für die Götter. Zwei bedeutende Heiligtümer in Alt-Paphos auf Zypern, Stadt der Aphrodite (Basel, online)